

Willkommensgruss = Bienvenue

Autor(en): **Fraefel, T.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **127 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen Journal forestier suisse

127. Jahrgang

August 1976

Nummer 8

Willkommensgruss

Wir freuen uns, den Schweizerischen Forstverein zum vierten Male seit seiner Gründung im Jahre 1843 im Zugerland zu seiner Jahresversammlung begrüessen zu dürfen.

Es ist Ihr Verein, dem wir weitgehend das erste Eidgenössische Forstgesetz von 1876 verdanken. Sie an der Zentenarfeier «100 Jahre Schutz des Waldes» in unserem kleinen Kanton willkommen zu heissen, ist uns eine grosse Ehre und Freude.

Um die Vielfalt der Aufgaben des Waldes, die mannigfachen Probleme Ihres Berufes und die Vielschichtigkeit der Forstpolitik im «Jahr des Waldes» aufzuzeigen zu können, wurden die Vorträge und Exkursionen so gewählt, dass jeder Hüter des Waldes sich angesprochen fühlt.

Am 30. August 1949 hielt Herr Bundesrat Dr. Ph. Etter am Morgartendenkmal eine markante Ansprache an die Teilnehmer der 106. Jahresversammlung. Es ist uns eine besondere Freude, dass auch dieses Jahr wieder ein Zuger als zuständiger Departementsvorsteher, nämlich Herr Bundesrat Dr. H. Hürlimann die Grüsse der Landesregierung an historischer Stätte überbringt.

Kommen Sie recht zahlreich mit Ihren Damen nach Zug, dem Tor zur Inner-schweiz. Das Ägerital freut sich, Sie beherbergen zu dürfen.

Regierungsrat Th. Fraefel, Forstdirektor

Bienvenue

C'est avec un très grand plaisir que nous accueillons, pour la quatrième fois depuis sa fondation en 1843, la Société forestière suisse dans le pays de Zoug pour son assemblée annuelle.

La première loi fédérale sur les forêts de 1876 est due, pour une grande part, à votre société. C'est un honneur et une joie pour notre petit canton que de vous recevoir en cette année du centenaire de la protection de la forêt.

Afin de souligner la diversité des tâches assumées par la forêt, les multiples facettes de votre profession et la complexité de la politique forestière en cette

«année de la forêt», les exposés et les excursions ont été choisis de façon à concer-
ner chacun.

Le 30 août 1949, le Dr Ph. Etter, conseiller fédéral, prononçait devant la
106e assemblée générale réunie à Morgarten un discours remarqué. Cette année-ci,
le conseiller fédéral Dr H. Hürlimann qui transmettra les salutations du gou-
vernement fédéral en ce lieu historique en tant que chef du département compé-
tent, est Zougois lui aussi. Nous en ressentons une joie particulière.

Vous êtes invités à venir nombreux à Zoug, porte de la Suisse centrale, avec
vos épouses. La vallée d'Ägeri se fera un plaisir d'assurer votre hébergement.

Th. Fraefel,
Conseiller d'Etat
Directeur des forêts